



Bürgerliste Wiesbaden

Fraktion Bürgerliste Wiesbaden – Rathaus – 65183 Wiesbaden

Pressemitteilung:

Die SPD und der Platz der Deutschen Einheit

Rathausfraktion
Schloßplatz 6
Rathaus - 3.Stock / Zi. 308
65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 31 31 60
Fax: 0611 - 31 69 26

www.BLW-Fraktion.de

E-Mail:
BLW-Fraktion@Wiesbaden.de

Fraktionsvorsitzender:
Dr. Michael von Poser

Geschäftsführer: K.H. Maierl
Wiesbaden, 07.09.2010

Die SPD hat, noch bevor der Magistrat etwas vorgelegt hat, beschlossen, Max Bögl für die Stadt auf dem Platz der Deutschen Einheit bauen zu lassen. Sie hatte noch jüngst versprochen, überprüfen zu lassen, ob die Stadt beim Ankauf besser wegkommt als beim PPP-Projekt. Der Fraktionsvorsitzende Imholz sagte wörtlich in einem Interview: "Es wird zu prüfen sein, welcher Erlös mit dieser Immobilie zu erzielen ist. Dann werden wir sehen, ob sich das rechnet. Oder ob es am Ende noch teurer wird als die Miet-Lösung, die bisher im Raum stand."

Wir fordern die SPD auf, ihr Prüfergebnis vorzulegen, eine Zustimmung zur Kaufvariante ohne detaillierte Prüfung ist unverantwortlich. Bisläng haben alle offiziellen Berechnungen ergeben, daß die PPP-Variante die billigste sei. CDU und FDP haben in der Öffentlichkeit erklärt, es gäbe nichts Günstigeres als die PPP-Variante. In der dramatischen Sitzung der Ausschüsse im Juli wurde seitens des Gutachters die Vermutung geäußert, daß die Kaufvariante etwa in der Mitte der Skala zwischen PPP-Projekt (Wert 0) und konventioneller Bauweise (Wert 8,5) liegen könnte, also auf jeden Fall teurer würde. Sollte das jetzt anders gesehen werden, so fragen wir, ob wir vorher beschwindelt wurden oder jetzt beschwindelt werden.

Die SPD hat beim Stadtmuseum einen Wandel vollzogen, weil es 30 Millionen kosten sollte und will jetzt, wie die CDU und der Oberbürgermeister, 60 Millionen ausgeben für eine Sporthalle, die nicht auf den Platz der Deutschen Einheit gehört, und ein Geschäftshaus, das wir nicht brauchen. Das ist ein Vorgeschmack auf eine große Koalition, wie sie uns nach der Wahl blühen könnte.

Michael von Poser

Thorsten Reiß